

# Das Muttermal

Von Werner Thiede

*Auf der leeren Bühne sitzen die Herren A und B auf zwei Stühlen nebeneinander.*

- A -- Was sind Sie denn für eine Nummer?  
B -- Ich bin überhaupt keine Nummer!  
A Wie sind Sie dann hier reingekommen?  
B Ich habe schon eine Nummer -- aber was ich habe, das bin noch längst nicht! Ich habe zwar ein Auto, aber deswegen bin ich noch lange kein Auto.  
A Aber Ihr Auto hat auch eine Nummer.  
B Deswegen ist es aber doch keine Nummer! Mit einer Nummer kann man sich schließlich nicht fortbewegen.  
A Freilich, hier zum Beispiel. In einiger Zeit wird eine Nummer gerufen, und dann können Sie weiter.  
B Sie wollen mich nicht verstehen.  
A Umgekehrt: Sie wollen mich nicht verstehen. Sonst hätten Sie mir längst auf meine Frage geantwortet: Was sind Sie eigentlich für eine Nummer? --  
B Damit Sie beruhigt sind: KY 14 -- BZ 537 987 274.  
A Wie gibt's denn so was! Meine Nummer ist KY 14 -- BZ 537 987 275.  
B Na und?  
A Ich bin doch vor Ihnen gekommen! Ich warte hier schon eine halbe Ewigkeit!  
B Das stimmt; ich erinnere mich, als ich gekommen bin, waren Sie schon hier gesessen.  
A Und jetzt haben Sie eine Nummer vor mir!  
B Trösten Sie sich! Es gibt ganz andere Sorgen.  
A Das stimmt auch. Wenn ich zum Beispiel an meine Tante Anna denke - die ist vor einem halben Jahr gestorben!  
B Nachträglich herzliches Beileid! Wie alt war sie denn?  
A Übermorgen hat sie ihren 80. Geburtstag.  
B Ein hohes Alter, dann war's ja nicht so schlimm. Die hat jetzt keine Sorgen mehr!  
A Wer weiß!  
B Aber ich bitte Sie.  
A -- Sie haben unterm Kinn ein Muttermal.  
B -- Gehen Sie oft auf den Friedhof?  
A Nein, gar nicht. Da komm ich noch früh genug hin.  
B Besuchen Sie denn Ihre Tante nicht?  
A Ich werde mich hüten.  
B Ist es wohl so weit weg von ihrem Wohnort?  
A Nah genug! Ich glaube, übermorgen besucht sie mich.  
B Also, was Sie daherreden! Ich denke, die ist vor einem halben Jahr gestorben?  
A Ja, freilich.  
B Dann kann sie doch nicht bei Ihnen zu Besuch kommen!  
A Wer weiß!  
B Aber ich bitte Sie.  
A Vielleicht rafft sie sich zu ihrem achzigsten Geburtstag noch mal auf.  
B Sie ist doch schon längst tot!  
A Dabei war sie so eine tüchtige Frau.

B Die hat jetzt keine Sorgen mehr!  
A Höchstens, ob sie bei mir willkommen ist.  
B Bei Ihnen willkommen?  
A Natürlich, wenn sie mich zu meinem Geburtstag besucht.  
B Gewissermaßen – lebt sie noch?  
A Also, was Sie daherreden! Die ist doch vor einem halben Jahr gestorben!  
B – Sie sind wohl ein Anhänger vom Spiritismus?  
A Naja, zum Fleckenreinigen kann man ihn ganz gut gebrauchen.  
B So ein Quatsch –  
A Doch, die Tante Anna hat ihn auch immer verwendet.  
B Sie verstehen mich nicht –  
A Übermorgen kann ich sie ja nochmals fragen, wenn sie kommt.  
B Die kommt doch nicht, was reden Sie denn daher!  
A Meinen Sie nicht?  
B Ach wo! Ich halte nämlich nichts vom Spiritismus –  
A Ein bewährtes Hausmittel!  
B Ich meine doch nicht den Spiritus! Ich meine den Spiritismus! Wissen Sie nicht, was das ist?  
A Vielleicht ein ganz starker Spiritus?  
B Wo denken Sie hin! Spiritismus ist das Geisterwesen!  
A Was für ein Wesen?  
B Aber das müssen Sie doch wissen! Ist Ihre Tante denn nicht als Geist erschienen?  
A Nein, sie hat immer ganz normal ausgeschaut.  
B War sie denn nicht wenigstens durchsichtig?  
A Zum Glück nicht, da wär ich ganz schön erschrocken!  
B Also ruht sie in Frieden.  
A Das muss ich ihr erzählen, wenn sie übermorgen kommt, dass Sie sie für einen Spiritismus gehalten haben! Meine Tante Anna ein Geisterwesen!  
B Da wird sie ganz schön lachen.  
A Aber ich bitte Sie. Sie ist doch tot!  
B – Sie ist – tot?  
A Freilich, seit einem halben Jahr.  
B Was Sie nicht sagen! Dann kann sie aber auch nicht übermorgen zu Besuch kommen!  
A Man wird ja nicht alle Tage achzig!  
B – Erwarten Sie also ernstlich Besuch von ihr?  
A Aber ich bitte Sie! Sie ist doch schon tot.  
B – Entschuldigung.  
A Du, was mach ich, wenn sie doch kommt?  
B – Sie – Sie spinnen wohl!  
A Das hat Tante Anna auch zu mir gesagt! Sie war oft so hässlich zu mir! Aber vor einem halben Jahr hab ich's ihr gesagt: Für mich ist sie gestorben! –  
B Für Sie? In Wirklichkeit ist sie noch lebendig?  
A So ein Quatsch, haben sie schon je von einer lebendigen Toten gehört?  
B Nein, aber von einer toten Lebendigen.  
A Was Sie für einen Unsinn daherreden! Das müsste ja ein Spiritismus gewesen sein!  
B Ein Geist!  
STIMME: Nummer KY – BZ 537 987 275.  
A Das bin ich! Aber Sie müssten doch vor mir dran sein! Sie haben schließlich die Nummer KY 14 – BZ 537 987 274!  
B Trotzdem – ich bin ja später gekommen.  
A Hier ist alles verkehrt herum. Das gefällt mir gar nicht.

B Hauptsache, Sie haben Spaß daran!

A Spaß schon, aber Lust hab ich keine. Ich verschwinde von hier; die können lange auf mich warten! Kommen Sie mit?

B Gut! Machen wir uns aus dem Staub!

A Aber dann haben wir hier die ganze Zeit umsonst gesessen.

B Das Gefühl hab ich auch.

*Die Herren A und B gehen eilig ab. Vorhang.*